

Gemeinde Mainhausen, Dienstag, 18. Juni 2019

40 Jahre im Beruf und immer neue Ideen

Als sich am 15. Februar 1992 zum ersten Mal die Türen im zweiten gemeindeeigenen Kindergarten „Haus der kleinen Kleckse“ für 25 kleine Mainhäuser öffneten, wurden sie von Frau Waltraud Hoffmann herzlich begrüßt.

„Seit diesem Tag arbeitet Frau Hoffmann im „Haus der kleinen Kleckse“, begleitet die jüngsten Mainhäuser auf ihren ersten Schritten bis zum Schuleintritt. Dies mit jeder Menge Berufserfahrung und vor allem mit Spaß und Freude“, so Bürgermeisterin Ruth Disser.

Im Jahr 1975 schloss Frau Hoffmann ihre Ausbildung zur staatlich geprüften Kinderpflegerin in der Georg-Kerschensteiner-Schule in Obertshausen ab und arbeitete von da an bis zum Februar 1992 im Katholischen Kindergarten in Klein-Welzheim.



Unterbrochen wurde die berufliche Laufbahn von zwei sehr schönen Ereignissen, der Geburt ihrer beiden Söhne.

„Der jüngste Sohn, mittlerweile natürlich auch längst erwachsen, war sogar Kindergartenkind in der Kita „Haus der kleinen Kleckse“, weiß die Bürgermeisterin.

Der Erzieherberuf hat in den letzten vierzig Jahren viele Veränderungen mit sich gebracht. Anfangs waren Kindergärten und Tagespflegeeinrichtungen zur reinen Betreuung gedacht. Mittlerweile hat sich das Bildungsverständnis stark verändert und so sind Kitas heute als notwendiges Bildungs- und Förderangebot auf dem Lebensweg eines Kindes anerkannt. Die Einrichtungen haben sich nach und nach ebenso verändert.

Neben den damals üblichen klassischen Kindergärten, gab es immer mehr Kindertagesstätten mit einem Angebot einer Ganztagsbetreuung und auch die Vielfalt der Kitas hat sich gesteigert. Es gibt Kitas mit verschiedenen pädagogischen Schwerpunkten wie Montessori – oder Waldorfpädagogik, Zwei- oder Mehrsprachige Kitas oder Einrichtungen mit MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik)-Schwerpunkten.

„Viele Veränderungen in Ihrem Beruf hat Frau Hoffmann miterlebt, aber auch mitgestaltet. Sie hat ein sehr großes Fachwissen und natürlich sehr viel Berufserfahrung, aber auch die Ideenvielfalt und die Kreativität den Kindergartenalltag jeden Tag aufs neue zu bereichern und für die Kinder interessant zu gestalten, sind schier unerschöpflich“, berichtet die Bürgermeisterin.

Zum 40-jährigen Dienstjubiläum gratulierten neben der Bürgermeisterin Ruth Disser, Herr Joachim Unkelbach vom Personalrat, den Kolleginnen aus den Kitas und der Verwaltung, natürlich auch alle kleinen und großen Kleckse aus der Kita „Haus der kleinen Kleckse“.